

Steigende Preise für alle Bausparten im Jahr 2020

Wien, 2021-02-10 – Der Baupreisindex für den **Hoch- und Tiefbau** (Basisjahr 2015) betrug im **Jahresdurchschnitt 2020** laut Statistik Austria 112,5 Indexpunkte und stieg somit gegenüber dem Vorjahr um 2,6%. Im **4. Quartal 2020** verzeichnete der Index 113,2 Punkte und erhöhte sich damit sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal (+2,5%) als auch gegenüber dem Vorquartal (+0,3%).

Der gesamte **Hochbau** hielt bei einem Indexstand von 115,8 und einem Plus von 3,1% im Vergleich zum Jahr 2019, ähnlich wie auch die beiden Hochbausparten Wohnhaus- und Siedlungsbau (115,6 Punkte, +3,2%) und sonstiger Hochbau (116,1 Punkte, +3,1%).

Im 4. Quartal stieg der gesamte **Hochbau** auf 116,6 Indexpunkte (+3,2% zum Vorjahresquartal; +0,3% zum Vorquartal). Die beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** sowie **sonstiger Hochbau** wiesen im selben Zeitraum einen Indexstand von 116,3 bzw. 116,9 auf, womit sich diese Indizes gegenüber dem Vorjahr um 3,1% bzw. 3,2% erhöhten (siehe Tabelle 1).

Der gesamte **Tiefbau** erreichte im Jahresdurchschnitt 2020 einen Indexstand von 108,2 Punkten (+1,8% gegenüber 2019) und stieg somit weiterhin schwächer an als der Hochbau. Im 4. Quartal 2020 erreichte dieser Index 108,9 Punkte (+1,8% zum Vorjahresquartal; +0,5% zum Vorquartal). Innerhalb der einzelnen Tiefbausparten ergaben sich im Jahr 2020 Indexstände von 109,7 Indexpunkten für den **Straßenbau** (+2,1% zum Vorjahr), 107,1 Punkten für den **Brückenbau** (+1,4% zum Vorjahr) und 106,7 Punkten für den **sonstigen Tiefbau** (+1,5% zum Vorjahr; siehe Tabelle 2).

Im **Hochbau** trugen im Jahr 2020 neben Beton- und Stahlbetonarbeiten vor allem die Bauleistungen der Professionisten – wie Gas- und Wasserinstallationen, Bauspenglerarbeiten oder Beschichtungen auf Holz, Metall, Mauerwerk, Putz, Beton – zu den Preisanstiegen bei.

Im **Straßenbau** verteuerten sich im Jahr 2020 vor allem die Leistungsgruppen "bituminöse Trag- und Deckschichten" sowie Lärmschutzbauten. Die stärksten Preiserhöhungen im **Brückenbau** gab es bei den Gruppen "Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton" sowie ebenfalls bei den "bituminösen Trag- und Deckschichten". Im **sonstigen Tiefbau** stiegen besonders die Bauleistungen zu Fertigteilschächten.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Baupreisindex finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Baupreise 2015 beträgt im Jahr 2015 100,0.

Tabelle 1: Baupreisindex Basisjahr 2015 – Entwicklung der Hochbausparten (insgesamt)

Jahr/Quartal	Hoch- und Tiefbau			Hochbau			Wohnhaus- und Siedlungsbau			Sonstiger Hochbau		
	Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
2019	109,7		3,1	112,3		3,4	112,0		3,3	112,6		3,4
1. Quartal	108,7	1,2	3,2	111,3	1,6	3,6	111,0	1,5	3,5	111,6	1,5	3,6
2. Quartal	109,5	0,7	3,2	112,2	0,8	3,5	111,9	0,8	3,4	112,5	0,8	3,5
3. Quartal	110,1	0,5	3,0	112,6	0,4	3,2	112,4	0,4	3,2	112,9	0,4	3,3
4. Quartal	110,4	0,3	2,8	113,0	0,4	3,1	112,8	0,4	3,1	113,3	0,4	3,1
2020	112,5		2,6	115,8		3,1	115,6		3,2	116,1		3,1
1. Quartal	111,5	1,0	2,6	114,7	1,5	3,1	114,5	1,5	3,2	115,0	1,5	3,0
2. Quartal	112,3	0,7	2,6	115,7	0,9	3,1	115,5	0,9	3,2	116,0	0,9	3,1
3. Quartal	112,9	0,5	2,5	116,3	0,5	3,3	116,1	0,5	3,3	116,5	0,4	3,2
4. Quartal	113,2	0,3	2,5	116,6	0,3	3,2	116,3	0,2	3,1	116,9	0,3	3,2

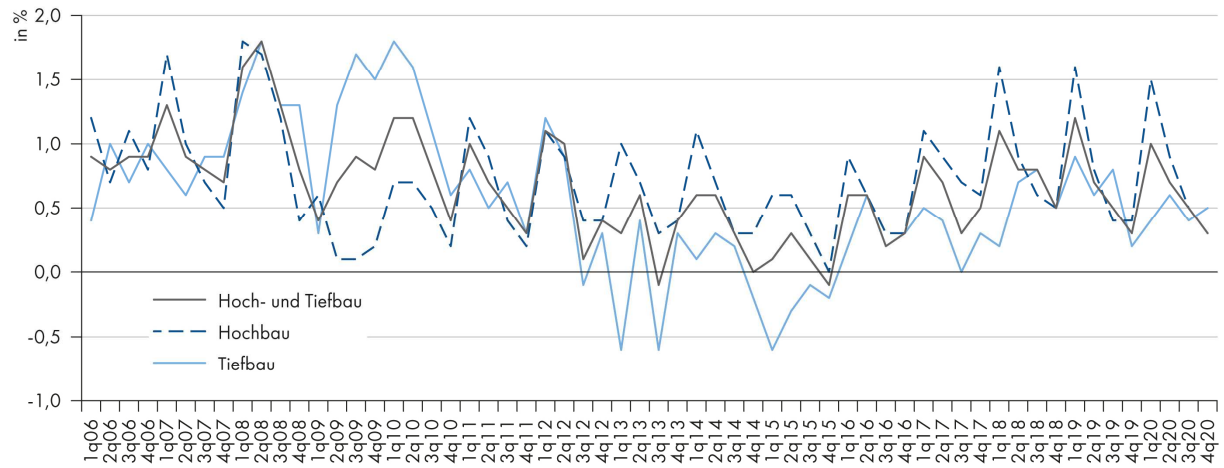
Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal.

Tabelle 2: Baupreisindex Basisjahr 2015 – Entwicklung der Tiefbausparten

Jahr/Quartal	Tiefbau			Straßenbau			Brückenbau			Sonstiger Tiefbau		
	Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
2019	106,3		2,6	107,4		3,3	105,6		2,3	105,1		1,9
1. Quartal	105,4	0,9	2,8	106,2	1,0	3,2	104,9	0,7	2,6	104,5	0,7	2,3
2. Quartal	106,0	0,6	2,7	107,0	0,8	3,3	105,3	0,4	2,5	104,9	0,4	2,0
3. Quartal	106,8	0,8	2,7	108,1	1,0	3,4	105,9	0,6	2,2	105,5	0,6	1,9
4. Quartal	107,0	0,2	2,4	108,3	0,2	3,0	106,2	0,3	1,9	105,6	0,1	1,7
2020	108,2		1,8	109,7		2,1	107,1		1,4	106,7		1,5
1. Quartal	107,4	0,4	1,9	108,7	0,4	2,4	106,5	0,3	1,5	106,1	0,5	1,5
2. Quartal	108,0	0,6	1,9	109,6	0,8	2,4	106,9	0,4	1,5	106,4	0,3	1,4
3. Quartal	108,4	0,4	1,5	109,9	0,3	1,7	107,2	0,3	1,2	106,9	0,5	1,3
4. Quartal	108,9	0,5	1,8	110,6	0,6	2,1	107,7	0,5	1,4	107,3	0,4	1,6

Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal.

**Baupreisindex - Entwicklung der Veränderungsrate zum Vorquartal im Hoch- und Tiefbau
2006 bis 2020***



Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) Daten 2006-2010: Basisjahr 2005, Daten 2011-2015: Basisjahr 2010, Daten ab 2016: Basisjahr 2015.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Mag. Monika ERATH, Tel.: +43 1 71128-7065 bzw. monika.erath@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA